

A n z e i g e b l a t t.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Paris, 1. August 1864.

[19845.] P. P.

Im Interesse einer einfacheren Rechnungsweise habe ich mich entschlossen, vom 1. Januar l. J. an für meine beiden Firmen nur noch ein Conto zu führen.

Demgemäss expedire ich sowohl französisches Sortiment und Antiquariat, als auch sämtlichen Verlag der A. Franck'schen Verlagsbuchhandlung (Albert L. Herold) in Leipzig nur noch für Rechnung der

A. Franck'schen Buchhandlung in Paris,

ersuche Sie, nur dies eine Conto fortzuführen und auf dasselbe die Disponenden und Saldo-Vorträge aus vorjähriger Rechnung, sowie alle Sendungen vom 1. Januar an zu übertragen.

Von geschehener Notiznahme bitte mich benachrichtigen zu wollen und empfehle meinen Verlag, den Herr Rob. Hoffman n fortführt auszuliefern, Ihrer gütigen Verwendung.

Hochachtungsvoll

A. Franck'sche Buchhandlung in Paris.
A. Franck'sche Verlagsbuchhandlung
(Albert L. Herold) in Leipzig.

[19846.] Lissa, den 27. Septbr. 1864.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich in Rawitsch (Rawicz — rein deutsche Stadt von 10,000 Einw.) ein Filial mit Leihbibliothek und Wochenblatt errichtet habe. Mit dem Buchhandel tritt dasselbe in directe Verbindung vorläufig nicht; deshalb bitte ich, meinen künftigen Verschreibungen gegenüber nicht übersehen zu wollen, dass ich von nun an auch das Filial zu versorgen habe.

In erster Linie und am angelegentlichsten werde ich mich für den Verlag aller derjenigen geehrten Verlagshandlungen verwenden, welche hier nur mit mir allein in Verbindung stehen. Meine beiden Blätter: die Kl. Wochenzeitung und das Rawitscher Wochenblatt werden mich darin wirksam unterstützen.

Friedrich Ebbecke (Günther'sche
Buchhandlung).

Theilhabergesuche.

[19847.] Ein besonders befähigter, gut empfohlener junger Buchhändler sucht behufs Ankauf eines sehr lebhaften, rentablen grösseren Verlagsgeschäftes, dessen Betrieb er durch mehrjährige Thätigkeit genau kennt, einen Theilnehmer, der über ein Capital von 12—15,000 Thlr. verfügen kann.

Gef. Offerten wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[19848.] Eine Verlags- und Sortiments-Buch- und Musikalienhandlung sucht für das Musik-Sortiment mit Musik-Leihinstitut einen geschäftsführenden Theilnehmer.

Reflectenten wollen sich unter Angabe ihrer Referenzen an W. A. durch die Exped. d. Bl. wenden.

Commissionswechsel.

[19849.] In Folge freundschaftlicher Ueber-einkunft mit meinem bisherigen Commissi-när, Herrn C. L. Fritzsche in Leipzig, habe ich die Besorgung meiner Commissionen für dort von heute ab Herrn Franz Wagner übertragen, wovon ich Notiz zu nehmen bitte.

Augsburg, den 1. Octbr. 1864.

J. Windprecht.

Verkaufsanträge.

[19850.] Ein solides und lebhaftes oester-reichisches Sortimentsgeschäft, verbunden mit Schreibrequisiten und Carton-nagewaren, ist für 10,000 Gulden zu ver-kaufen.

Nähere Auskunft durch
Julius Krauss in Leipzig.

[19851.] Ein norddeutscher, grössertheils populärer Verlag, darunter eine Fortsetzung mit über 2000 Abonnenten, soll wegen an-derweitiger Unternehmungen des Besitzers mit den bedeutenden Vorräthen und sämt-lichen Activen verkauft werden. Forderung 25,000 Thlr.

Weitere Mittheilungen durch
Julius Krauss in Leipzig.

Kaufgesuche.

[19852.] Es wird ein kleines, aber rentables Sortimentsgeschäft von einem soliden Käufer zu erwerben gesucht, und bittet man, bezügliche Offerten sub Chiffre N. R. an Herrn J. G. Mittler in Leipzig gegen Zu-sicherung strengster Discretion zu richten.

[19853.] Ein bedeutender Musikverlag wird zu kaufen gewünscht. Gef. Offerten mit Bei-fügung des Katalogs, des Preises ic. bittet man unter Zusicherung strenger Discretion sub S. 24. an Herrn F. Volkmar in Leipzig zu adressiren.

Fertige Bücher u. s. w.

[19854.] Auf Verlangen steht zu Diensten:
Schweizerische Bundesverfassung
samt den Bundesgesetzen über die Schweiz.
Civil- und Strafrechtspflege.

Preis 8 Ngr.

Luzern, September 1864.

A. Gebhardt.

**Joh. Chr. Hermann'sche Verlags-
buchhandlung, F. E. Suchsland,**
in Frankfurt a/M.

[19855.]

Bei mir ist soeben erschienen:
Zauler's, Johann, Predigten. Nach den besten Ausgaben in die jezige Schrift-sprache übertragen. Zweite Auflage. Neue Bearbeitung der Ausgabe von 1826 von Dr. Julius Hamburger, in 3 Theilen. 1. und 2. Liefg. gr. 8. Geh. à 42 kr. oder 18 Ngr mit 33 $\frac{1}{3}$ %. (Das Werk ist mit großer Schrift gedruckt und erscheint in 6 Lieferungen.)

Unter den ins Neudeutsche übertragenen Sammlungen der Predigten Zauler's, des Oberhauptes der deutschen Gottes-freunde, steht die Frankfurter Ausgabe in besonderm und wohlverdientem Ansehen. Auch diese zweite Auflage ist einer genauen Revision unterworfen worden und hat mehr-fache Verbesserungen und Berichtigungen er-fahren, so daß der Sinn Zauler's viel klarer und bestimmter hervortritt, und sie ihren Ruf damit befestigen und vor den bisher erschiene-nen Ausgaben manches voraus haben dürfte.

Der Herausgeber sagt: „Wöge unser Be-mühen, Zauler's Predigten einen noch weitem Leserkreis zu verschaffen, von günstigem Er-folg begleitet sein! Alle diejenigen, welche es nicht verschmähen wollen, denselben ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und mit Liebe in sie einzugehen, werden sich gewiß freudig unse-erer Ueberzeugung anschließen, daß in ihnen ein wahrer Labequell fließe, der dem Bedürf-niß unserer in tausendfacher Eitelkeit und Mühseligkeit sich abquälenden und jammervoll in sich selbst vertrocknenden Zeit in erwünsch-ter Weise entgegenkommt!“

Nur hier angezeigt!

[19856.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Die soziale Frage.

Vortrag

gehalten in der 16. kathol. Versammlung
zu Würzburg

und mit Anmerkungen versehen

von

Dr. J. J. Roszbach.

2 Bog. in 8. mit feinem Umschlag.

Preis 4 Ngr oder 12 kr.

Der Herr Verfasser, welcher sich bereits durch seine bisher erschienenen Werke über Staatshaushalt ic. einen bedeutenden Namen erworben hat, macht es überflüssig, eine weitere Empfehlung hinzuzufügen. Nur erlaube ich mir, alle Herren Collegen noch besonders dar-auf aufmerksam zu machen, daß die sociale Frage in der Gegenwart die brennendste und somit die Abzagsfähigkeit dieses Werk-chens eine bedeutende ist. Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, wollen mäßig à cond. bestellen.

Achtungsvoll

Würzburg, 20. Septbr. 1864.

F. A. Julien.